

Stadt-Umland-Konzept für die Stadtregion Elmshorn

- Regionalkonferenz -

Kurzprotokoll

über die Regionalkonferenz am Donnerstag,
03. September 2009 in Elmshorn, Rathaus, Sitzungssaal

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Vorsitzender:

Ernst-Wilhelm Mohrdiek, Bürgermeister der
Gemeinde Horst

Protokollführer:

Lutke Blecken, *Institut Raum und Energie*

TOP 1 Begrüßung

Herr Mohrdiek begrüßt die Teilnehmer/innen der Regionalkonferenz der SUK Elmshorn im Rathaus der Stadt Elmshorn.

Die Tagesordnung lautet:

- 1. Begrüßung durch Herrn Mohrdiek**
- 2. Protokoll der Regionalkonferenz vom 27.11.2008**
- 3. Gewerbeflächenentwicklung,**
 - hier: Entwicklungsplan und Abstimmungsverfahren Gewerbeflächenpotenziale
- 4. Wohnbauflächenentwicklung,**
 - hier: Entwicklungsplan und Abstimmungsverfahren Wohnbauflächenpotenziale

Raum & Energie

Institut für Planung, Kommunikation und Prozessmanagement GmbH
Geschäftsführung: Katrin Fahrenkrug, Handelsregister B 3794 AG Pinneberg
Internet: www.raum-energie.de
E-Mail: institut@raum-energie.de
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50 Konto 1252/127 624

Büro Wedel / Hamburg
Hafenstraße 39
22880 Wedel / Hamburg
Tel. 04103 / 16041
Fax. 04103 / 2981

Büro Neuruppin
Zeppelinstr. 18
16816 Neuruppin
Tel. 03391 / 655 614

Büro Greifswald
Ziegelhof 1
17489 Greifswald
Tel. 03834 / 88 64 64

- 5. Klimaschutzfond der Stadt Elmshorn,**
 - hier: Klimaschutzfonds als SUK-Projekt
- 6. Vertragliche Grundlagen,**
 - hier: Aktualisierung der Kooperationsveranstaltung
- 7. Künftige Aufgaben**
- 8. REFINA,**
 - hier: abschließender Sachstandsbericht
- 9. Übergabe des Vorsitzes an Herrn Bieber, Bürgermeister der Gemeinde Kiebitzreihe**
- 10. Termine und Verschiedenes**

Top 2 Protokoll der Regionalkonferenz vom 27.11.2008

Bis auf die bereits eingearbeitete Änderung in Bezug auf die Gewerbefläche Schlickburg in Seestermühe werden keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll der Regionalkonferenz vom 27.11.2008 gemacht.

TOP 3 Gewerbeflächenentwicklung

Lutke Blecken erläutert das Vorgehen bei der Erstellung des Entwicklungsplans, das Abstimmungsverfahren und die Änderungen im aktuellen Entwicklungsplan Juni 2009 gegenüber dem Entwicklungsplan Entwurf 10/2008, der auf der Regionalkonferenz am 27.11.2008 beraten wurde.

Der Entwicklungsplan Gewerbliche Bauflächen Juni 2009 wird einstimmig beschlossen.

Top 4 Wohnbauflächenentwicklung

Lutke Blecken erläutert das Vorgehen bei der Erstellung des Entwicklungsplans, das Abstimmungsverfahren und die Änderungen im aktuellen Entwicklungsplan Juni 2009 gegenüber dem Entwicklungsplan Entwurf 10/2008, der auf der Regionalkonferenz am 27.11.2008 beraten wurde.

Der Entwicklungsplan Wohn- und Mischbauflächen Juni 2009 wird einstimmig beschlossen.

Frau Domin betont, dass die Entwicklungspläne Gewerbliche Bauflächen und Wohnbauflächen weitestgehend mit den Zielen der Landesplanung abgestimmt sind.

TOP 5 Klimaschutzfonds der Stadt Elmshorn

Herr Lützen stellt den Entwurf der Satzung und der Förderrichtlinien des Klimaschutzfonds vor.

Grundsatz ist, dass alle SUK-Gemeinden am Fonds teilnehmen können, aber keine teilnehmen muss. Jedes Jahr kann jede Kommune erneut entscheiden, ob sie Geld in den Fonds einzahlen will.

Der Beitrag wird voraussichtlich 0,50 Euro pro Einwohner betragen.

Projekte werden nur in den Kommunen gefördert, die im jeweiligen Jahr eingezahlt haben.

Es wird einstimmig (ohne die Gemeinde Bokholt-Hanredder, die die Kooperation verlassen wird) beschlossen, dass der Klimaschutzfonds in der vorgestellten Weise als SUK-Projekt gelten soll.

Es wird auf eine Veranstaltungsreihe in Elmshorn unter dem Titel

- „Ändert sich das Klima ... in Elmshorn? Wie Stadtentwicklung das Klima schützt“ – hingewiesen

TOP 6 Vertragliche Grundlagen

Die Kooperationsvereinbarung ist angepasst worden und soll auf der Abschlusskonferenz als Grundlage für die weitere Zusammenarbeit von den Bürgermeister/innen unterschrieben werden.

Änderungen:

- Die Gemeinde Bokholt-Hanredder wird die Kooperation verlassen, da im an der Kooperation beteiligten Ortsteil Offenau keine weitere Entwicklung beabsichtigt ist, und der restliche Gemeindeteil eher Verflechtungen mit Barmstedt aufweist. Die Kooperationsvereinbarung wird entsprechend angepasst.
- §3, Abs. 4 wird lauten:
„Fachplaner und externe Gutachter sowie Moderatoren werden nach Bedarf in den Prozess eingebunden. Entscheidungen darüber trifft der Arbeitsausschuss.“

Die Regionalkonferenz gibt eine einstimmige Beschlussempfehlung, dass die Kooperationsvereinbarung in der vorliegenden Form auf der Abschlusskonferenz von den Bürgermeister/innen unterschrieben werden soll.

(ohne die Gemeinde Bokholt-Hanredder, die die Kooperation verlassen wird)

TOP 7 Künftige Aufgaben

Auf einem Workshop am 2.09.2009 in Horst wurde über das weitere Vorgehen in der Kooperation beraten. Weitere Themenfelder sind vor allem

- Gewerbeflächenpool
- Ausgleichsflächenpool
- Infrastrukturen (Sportentwicklungsplanung, Kindergärten, Verkehr)

Zudem haben die in der Kooperationsvereinbarung genannten Themenfelder weiterhin Bedeutung.

Die Bedeutung des Themas Ausgleichsflächen für die Stadt Elmshorn wird hervorgehoben.

TOP 8 REFINA

Im Forschungsprogramm REFINA (Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ist die Stadt-Umland-Kooperation Elmshorn zusammen mit der Stadt-Umland-Kooperation Pinneberg und *Institut Raum & Energie* Verbundpartner in einem von rund 50 bundesweiten Projekten.

Im Rahmen der REFINA-Teilnahme fand ein bundesweiter Austausch mit anderen REFINA-Projekten statt, beispielsweise über eine Workshopreihe mit insgesamt neun Veranstaltungen, hauptsächlich zu verschiedenen Aspekten der Flächenentwicklung. Zudem wurde das Stadt-Umland-Modellkonzept bundesweit auf Veranstaltungen vorgestellt.

Durch die Fördermittel waren für die Stadt-Umland-Kooperationen Finanzmittel für externe Beratung und Moderation, für vertiefende Untersuchungen, bspw. in der Stadt-Umland-Kooperation Elmshorn zu Innenentwicklungspotenzialen, und für verschiedene Kommunikationsmittel wie Flyer etc. vorhanden.

Im Ergebnis lässt sich gerade in der Stadt-Umland-Kooperation Elmshorn ein deutlicher Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme erkennen, so konnten im Wohnbauflächenbereich die ursprünglich vorhandenen 220 ha Potenzialflächen auf rund 90 ha reduziert werden.

Die Ergebnisse des Verbundvorhabens werden in einen Schlussbericht eingehen. Zudem wird ein Leitfaden entwickelt.

Die Abschlussveranstaltung des Verbundvorhabens wird unter dem Titel „Gemeinsam die Zukunft gestalten!“ stattfinden am

18. September 2009

um 17:00 Uhr

in der Drostei in Pinneberg

TOP 9 Übergabe des Vorsitzes an Herrn Bieber, Bürgermeister der Gemeinde Kiebitzreihe

Herr Mohrdiek übergibt den Vorsitz an Herrn Bieber, Bürgermeister der Gemeinde Kiebitzreihe.

Herr Bieber bedankt sich für die Amtsübergabe und kündigt den nächsten Termin der Regionalkonferenz in der Gemeinde Kiebitzreihe an.

TOP 10 Termine und Verschiedenes

keine



Protokoll: Lutke Blecken, 14.09.2009

Institut Raum & Energie GmbH

Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Name	Vorname	Kommune, Institution
Sommer	Stefan	Altenmoor
Eschner	Renke	Bokholt-Hanredder
Kruse	Thorsten	Elmshorn
Springorum	Götz	Elmshorn
Naske	Rainer	Elmshorn
Sommer	Klaus	Horst
Kölln	Jens-Peter	Horst
Mohrdiek	Ernst-Wilhelm	Horst
Bieber	Jens	Kiebitzreihe
Petersen	Günther	Kiebitzreihe
Bartl	Peter	Klein Nordende
Schinckel	Hans-B.	Klein Nordende
Schulz	Siegfried	Klein Nordende
Hachmann	Lothar	Kl. Offenseth-Sparrieshoop
Paulsen	Birger	Kölln-Reisiek
Röder	Karin	Kölln-Reisiek
Hölk	Horst	Raa-Besenbek
Rösecke	Bernhard	Raa-Besenbek
Hell	Claus	Seester
Runge	Frauke	Seestermühe
Rockel	Thorsten	Seestermühe
Rosenthal	Michael	Seeth-Ekholt
Reugels	Ronald	Amt Elmshorn-Land, LVB
Faber	Silke	Stadt Elmshorn, Amt für Stadtentwicklung
Lützen	Volker	Stadt Elmshorn, Stadtrat
Hampe	Anna	Kreis Pinneberg
Domin	Beate	Landesplanung
Blecken	Lutke	<i>Institut Raum & Energie GmbH</i>
Melzer	Dr. Michael	<i>Institut Raum & Energie GmbH</i>
Steltner	Tina	<i>Institut Raum & Energie GmbH</i>